

GEHÖLZKRANKHEITEN

OLEANDER

Botrytis cinerea (an Blüten)

SYMPTOME

Bei feuchtkühler Witterung im Herbst werden an Oleander noch nicht geöffnete Blüten bzw. Blütenknospen, die für nächstes Jahr angelegt worden sind vom einem dichten grauen Sporenrasen bedeckt, dessen Ursache der Pilz *Botrytis cinerea* ist.

SCHADORGANISMUS

Kühle und feuchte Bedingungen fördern die Bildung von Sporen, die durch Wind und verspritzende Wassertropfen verbreitet werden. Der Pilz entwickelt sich zwischen -3 und 31 °C, das Optimum für sein Wachstum liegt bei 20 °C. Unter 4 °C ist er in seiner Entwicklung gehemmt. *Botrytis* ist meist nicht in der Lage gesundes Pflanzengewebe zu infizieren. Häufig dringt er über Verletzungen in die Pflanze ein. Meist kann der Pilz aber erst geschwächtes Gewebe befallen (z. B. durch Lichtmangel geschwächte Blätter oder Pflanzen, absterbende Blütenblätter, Pflanzen mit suboptimaler Ernährung,...). Von befallenen Stellen ausgehend kann *Botrytis* benachbartes gesundes Pflanzengewebe angreifen.

GEGENMASSNAHMEN

Befallene Blüten, auch die befallenen Knospen für nächstes Jahr wegpflücken.

